

**DWIGHT D. EISENHOWER, KREUZZUG IN EUROPA, AMSTERDAM 1948, S. 467FF.**

---

Den 12. April verbrachte ich bei Patton. Was ich an diesem Tage alles sah und hörte, das prägte dieses Datum meinem Gedächtnis für immer ein. Am Vormittag besuchten wir einige der weit auseinandergezogenen Korps und Divisionen Pattons, die im Zuge eines typisch Pattonschen Vorstoßes rasch nach Osten vordrangen und da und dort einzelne Abteilungen der in Auflösung begriffenen feindlichen Kräfte einschlossen und gefangen nahmen. Eine geschlossene Verteidigungslinie gab es nicht mehr. Der Feind machte nicht einmal mehr den Versuch, uns systematisch aufzuhalten. Trotzdem wehrten sich einige Abteilungen hartnäckig, und wir sahen den ganzen Tag vereinzelte Gefechtstätigkeit.

[...]

Am gleichen Tage sah ich in der Nähe von Gotha zum erstenmal ein Lager des Grauens. Ich bin niemals imstande gewesen, die Gefühle zu schildern, die mich überkamen, als ich zum ersten Mal ein so unbestreitbares Zeugnis für die Unmenschlichkeit der Nazi und dafür vor Augen hatte, dass sie sich über die primitivsten Gebote der Menschlichkeit in skrupelloser Weise hinwegsetzten. Bisher hatte ich nur gewusst, dass es Lager dieser Art gab, alles andere kannte ich nur vom Hörensagen. Nichts hat mich je so erschüttert wie dieser Anblick.

Ich sah mir in dem Lager alles auf das Genaueste an, weil ich es für meine Pflicht hielt, mich so eingehend darüber zu informieren, dass ich jederzeit selbst Zeugnis über diese Dinge ablegen konnte, falls man daheim glauben sollte, die Berichte über die Unmenschlichkeit der Nazi seien reine Propaganda. Einige meiner Begleiter ertrugen den Anblick nicht lange. Ich hielt bis zuletzt aus, und sobald ich am Abend in Pattons Hauptquartier zurückgekehrt war, telegraphierte ich nach Washington und London und drang bei den Regierungsstellen darauf, man solle sofort ohne weitere Umstände eine Reihe von Zeitungsredakteuren und Volksvertretern nach Deutschland schicken. Ich hielt es für richtig, der Öffentlichkeit in Amerika und England diese Beweise unverzüglich zugänglich zu machen, und zwar so, dass für zynische Zweifel kein Raum mehr blieb.